

Letzte Telegramme.

Berlin, 6. Juni. (Privattelegramm.) Der Kaiser nahm gestern Abend an dem Diner teil, das zu Ehren der Minister, die anlässlich der Bollkammer in Berlin...

Berlin, 6. Juni. Die der „Staatskanzlei“ meldet, hat sich das Verbot des Herzogs erheblich gelockert. Schlaf und Appetit sind befriedigend, der Kräftezustand gebessert. Seit der Überführung nach Würzburg bringt der Herzog den größten Teil des Tages im Freien zu.

München, 6. Juni. Weiteren früh wurden im großen Duhnenfeldlager drei Männergefangene und ein ungeführter Robi mit 2 Hühnern getötet. Heute früh meldete ein Tagelöhner, er sei mit 2 jungen Schreierchen nach im Rabe gefangen und der Robi sei umgekehrt. Er habe sich gereut, habe jedoch von den beiden anderen nichts mehr gesehen.

St. Vriens, 6. Juni. Fünf Seemanns mit 117 Mann Seemanns sind in vier Wochen in St. Vriens vermisst. Man befürchtet, daß sie alle untergegangen sind.

Petersburg, 6. Juni. Die „Rouje Wremja“ meldet: Die Witzungen über Verhandlungen über die Errichtung einer päpstlichen Nuntiatur in Rußland entsprechen jeglicher Begründung.

Die Wirren in China.

Shanghai, 5. Juni. Die „North China Daily News“ melden, durch ein kaiserliches Dekret sei die Abhaltung besonderer Prüfungen für die Belohnung der Aemter bei der geplanten Regierungserneuerung angeordnet. Die Kandidaten sollen theils aus der Befähigung Beamtenthätigkeit gewählt, theils von den Provinzen und Provinzverwaltungen ernannt werden.

London, 6. Juni. Wie der „Standard“ aus Tientsin meldet, sind zwischen Peking und Tientsin heftige Streitigkeiten untergegangen, infolge deren Postverkehr eingestrichelt ist.

Der südafrikanische Krieg.

London, 5. Juni. Auf einem zu Ehren der in Südafrika tätig gewesenen Soldaten abgehaltenen Festmahl sagte der Kriegsminister Brodrick, er glaube, der Krieg habe geendet, daß die britischen Truppen nicht bald aus dem Südafrika abgezogen werden könnten. Die Regierung sei entschlossen, nichts ungethan zu lassen, was für einen ehrenvollen künftigen Frieden Gewähr biete.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Bei der Deutschen Militärlebens-Versicherungs-Anstalt in Hannover sind im März 1901 in der beiden von der Anstalt betriebenen Geschäftsweigen der Militärdienst-Versicherung und Lebens-Versicherung (auch Tochterversorgung), zu erzielten: 1904 Anträge um 1.016.220, M. Versicherungs-Kapital von Errichtung der Anstalt 1870 bis Ende Mai 1901 gingen ein 24, 96 Anträge über 467.451.000, M. Versicherungs-Kapital. Die Auszahlungen an Versicherungssumme, Prämienrückgewähr etc. im Laufe des Jahres 1900 betragen 25.000.000, M. Das Vermögen der Anstalt erreichte sich im Monat Mai 1901 von 109.679.000 M. auf 109.808.000 M.

Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft in Berlin. Die Gesellschaft hat in jüngerer Zeit eine Reihe von Geschäften in England und in den englischen Kolonien abgeschlossen. Es handelt sich dabei um einen Auftrag der Stadt Manchester auf Anlagen für die elektrische Beleuchtung der Stadt, die sich auf ca. 150.000 Lstr. beläuft. Ferner erhielt die Gesellschaft von der Stadt Sydney in Australien einen Auftrag auf die Lieferung von Kabeln im Betrag von 200.000 Lstr. Weiter ist ihr von der Kapregierung ein Auftrag auf die Lieferung elektrischer Motoren im Wert von 47.500 Lstr. übertragen.

Kreditanstalt für Industrie und Handel in Dresden. Die Kreditanstalt für Industrie und Handel in Dresden und Elektrizitätswerke vorm. O. L. Kummer & Co. Die verschiedenen Engagements der Dresden-Kreditanstalt bei den Kummer'schen Elektrizitätswerken bilden seit einiger Zeit den Gegenstand erster Erörterungen. Wie verläuft, befaßt sich die von der Kreditanstalt der Kummer-Gesellschaft gewährten Kredite auf die Höhe. Die Schwierigkeiten, in welche die Kummer-Gesellschaft verfallen ist, stammen nicht aus dem Gegenstand der Kredite, sondern aus Unternehmungen eingeleitet haben ohne für die Durchführung die nötigen Mittel zu besitzen oder beschaffen zu können. Ein sehr bedauerlicher Punkt ist das große Interesse der Gesellschaft an der Oberbayrischen Gasfabrik, die gegenwärtig in Dresden beschäftigt ein kapitalistisches Konsortium zu bilden um die Sanierung der Elektrizitätswerke O. L. Kummer durchzuführen. Mit ein solchem Schritt würden auch die jetzt gefährdeten großen Engagements der Kreditanstalt für Industrie und Handel wieder sichergestellt werden.

Die vor mehreren Wochen erfolgte Veröffentlichung der vorläufigen Abschlußziffern ist der Kurs der Kummer-Aktien in weiterem Maße sinkend. Die Rückstellungen verwendet werden müssen, können höchstenfalls erreicht hatte und in 19.00 noch 153,75 Proz. zuzurechnen, ist er jetzt auf 49,7 Proz. angekommen. Bisher hatte die 1894 erzielte Höhe des Kurses sich betragende Dividenden vertheilt, die für 1896 und 1897 je 10 Proz. für 1898 11 Proz. und für 1899 wieder 11 Proz. betragen. Für 1900 hätte der Gewinn dadurch eine Kürzung von ca. 30.000 M. Rückstellungen verwendet werden müssen, die den Kurs der Aktien auf ein Gewinn von 425.034 M. ausgereicht.

Die Hauptversammlung der Maschinenfabrik Sack & Co. bezweckt die Erhöhung des Aktienkapitals von 2.250.000 auf 3 Mill. M. Der Betrag soll von Aktienären zum Bezüge angeboten werden, das die Besitze von 3860 M. Aktien zum Bezüge einer neuen Aktie von 12 M. zu 120 Proz. berechtigt. Die neuen Aktien nehmen vom 1. Juli ab an der Dividende Theil.

Vom 6. Juni ab versteht sich die Notiz für die Aktien der Eisenbahn Immobilienaktienbank in Liq. nur für 320 M. zurückgezogen, die Aktienbank in Liq. 20 M. zuzurechnen, ist er jetzt auf 49,7 Proz. angekommen. Bisher hatte die 1894 erzielte Höhe des Kurses sich betragende Dividenden vertheilt, die für 1896 und 1897 je 10 Proz. für 1898 11 Proz. und für 1899 wieder 11 Proz. betragen. Für 1900 hätte der Gewinn dadurch eine Kürzung von ca. 30.000 M. Rückstellungen verwendet werden müssen, die den Kurs der Aktien auf ein Gewinn von 425.034 M. ausgereicht.

Wie der Frankl. Ztg. berichtet wird, hat die ägyptische Regierung bei der Maschinenfabrik A. Henschel & Sohn in Kassel 15 Schmalz-Lokomotiven bestellt. Am 8. Juli wird in Mittweida eine von der Reichbankstelle Chamisso abhändige Reichenbach-Nebensatz ankommen. Die Deutsche Gasmaschinefabrik Akt.-Ges. vorm. Fries & Hoffmann und Deutsche Kohlenwerke Akt.-Ges. beide in Schweinfurt vertheilt wie im Vorjahr keine Dividende.

Selbst der böhmischen Kohlenwerke sind Unterhandlungen mit den mitteldeutschen Kohlengruben eingeleitet worden zwecks Bildung einer freien Konvention der böhmischen und der mitteldeutschen Zechen behufs einheitlicher Gestaltung der Kohlenpreise. Die Pariser Münze schreibt für Freitag eine Submission auf 30.000 Mio Silber an, die für Prägungen für Indochina bestimmt sind. Die Heilbrunn Eisenbahn-Ges. (Amsterdam-Rotterdam) erklärt 4 Proz. Dividende (1900 4/2 Proz.).

Zahlungseinstellungen. Die Pelzwarenfirma Henry Bennet in London ist insolvent. Die Forderungen betragen ca. 1 Mill. M. Stark beteiligt ist der Leipziger Platz. New York, 5. Juni. Die Generalversammlung der Chicago, Rock Island und Pacific-Bahn genehmigte die Kapitalerhöhung um 10 Millionen Dollar. New York, 6. Mai. In der Versammlung der Direktoren der Atchafalaya, Popka und Santa Fe-Bahn wurde Charles Steere von der Firma F. Morse Company zum dritten Direktor und zum Vizepräsident der Northern Pacific-Bahn Kendrick zum dritten Vizepräsident ernannt. Die Wahl Steeres bedeutet, Mail und Express zufolge, ein neues Morgen einer der beherrschenden Faktoren bei der Atchafalaya-Bahn gewesen.

Table with columns: Namen, Wohnort, Amtsgericht, Forderungen, Anm., Ueb., Forderungen. Lists various companies and their financial details.

Zucker. Magdeburg, 6. Juni. (Leigr.) Rohzucker, 88 Proz. ohne Sack 10,55-10,77/4. Nachprodukte, 75 Proz. ohne Sack 7,50-8,05. Steigt. Kristallzucker I. mit Sack 28,95. Brodradifinae I. ohne Fass 29,20. Gem. Raffinade mit Sack 28,95. Gem. Melis mit Sack 28,45. Rohzucker I. Produkt Transit: A. B. Hamburg per Juni 9,40 Gd., 9,45 Bz. per Juli 9,50 bez., 9,45 Gd., nach New Orleans: 12, 6. C. B. per Juli 9,50 bez., 9,45 Gd., 8,87 1/2 Bz., per Januar-März 9,50 Gd., 9,00 Bz. Ruhig. Hamburg, 6. Juni. (Leigr.) (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt. Basis 82 1/2. Rendement neue Unze frei an Bord. Hamburg per Juni 9,40, per Juli 9,45, per August 9,52 1/2, per September 9,45, per Oktober 8,52 1/2, per Dezember 8,55. Steigt.

Schiffahrtsnachrichten. Bremen, 5. Juni. Auf dem Dampfer der Norddeutschen Lloyd, Friedrich der Große, 4 in New York. Stolberg, von Brasilien, 4, von Rotterdam nach Bremen. Weimar, von Australien, 4, in Aden. Oldenburg, 4, von Genoa nach Australien. Prusa, von Singapore nach Penang. Gera, im Marienstedt, 3, in Shanghai. Köln, nach Baltimore, 3. Dover, nach Kaiser Wilhelm der Große, von New York, 4, auf der Weser. Werra, 4, von Genoa nach New York.

Bewegungen der Dampfer der Hamburger F.-Akt.-Ges. Hamburg, 5. Juni. New York: 6. Auguste Victoria, 9. 6. Restorir, 20. 6. Pilsener, 22. 6. Phönix, 27. 6. Deutschland, 30. 6. Patricia, 7. 7. Graf Waldersee, 11. 7. Columbia, nach Boston: 19. 6. Belgica, nach Baltimore: 12. 6. Mahania, 19. 6. Italia, 26. 6. Brigitta, nach Philadelphia: 12. 6. Aesyrta, 22. 6. Artemisia, 4. 7. Absentia, nach Montreal: 20. 6. Westphalia, 6. 7. Teutonia, 24. 7. Frisia, nach New Orleans: 12. 6. Hispania, 25. 6. Holandia, nach Porto Rico und Venezuela: 18. 6. Cassia, 11. nach Mexico und Cuba: 21. 6. Chruska, nach Ostasien: 10. 6. Alexandria, 20. 3. Sibiria.

Kursberichte der Halleschen Bankfirmen vom 6. Juni.

Table with columns: Dividende, Zins, Kursnotiz. Lists various bank shares and their market prices.

Halle, konv. 3 1/2% Stadt-Anl. v. 1882 ... 95,0000
Halle, konv. 3 1/2% Theater-Anl. v. 1882 ... 94,5000
Halle, konv. 3 1/2% Stadt-Anl. v. 1882 ... 95,0000
Halle, konv. 3 1/2% Theater-Anl. v. 1882 ... 94,5000
Halle, konv. 3 1/2% Stadt-Anl. v. 1882 ... 95,0000
Halle, konv. 3 1/2% Theater-Anl. v. 1882 ... 94,5000
Halle, konv. 3 1/2% Stadt-Anl. v. 1882 ... 95,0000
Halle, konv. 3 1/2% Theater-Anl. v. 1882 ... 94,5000

Halle, konv. 3 1/2% Stadt-Anl. v. 1882 ... 95,0000
Halle, konv. 3 1/2% Theater-Anl. v. 1882 ... 94,5000
Halle, konv. 3 1/2% Stadt-Anl. v. 1882 ... 95,0000
Halle, konv. 3 1/2% Theater-Anl. v. 1882 ... 94,5000
Halle, konv. 3 1/2% Stadt-Anl. v. 1882 ... 95,0000
Halle, konv. 3 1/2% Theater-Anl. v. 1882 ... 94,5000
Halle, konv. 3 1/2% Stadt-Anl. v. 1882 ... 95,0000
Halle, konv. 3 1/2% Theater-Anl. v. 1882 ... 94,5000

Halle, konv. 3 1/2% Stadt-Anl. v. 1882 ... 95,0000
Halle, konv. 3 1/2% Theater-Anl. v. 1882 ... 94,5000
Halle, konv. 3 1/2% Stadt-Anl. v. 1882 ... 95,0000
Halle, konv. 3 1/2% Theater-Anl. v. 1882 ... 94,5000
Halle, konv. 3 1/2% Stadt-Anl. v. 1882 ... 95,0000
Halle, konv. 3 1/2% Theater-Anl. v. 1882 ... 94,5000
Halle, konv. 3 1/2% Stadt-Anl. v. 1882 ... 95,0000
Halle, konv. 3 1/2% Theater-Anl. v. 1882 ... 94,5000

Halle, konv. 3 1/2% Stadt-Anl. v. 1882 ... 95,0000
Halle, konv. 3 1/2% Theater-Anl. v. 1882 ... 94,5000
Halle, konv. 3 1/2% Stadt-Anl. v. 1882 ... 95,0000
Halle, konv. 3 1/2% Theater-Anl. v. 1882 ... 94,5000
Halle, konv. 3 1/2% Stadt-Anl. v. 1882 ... 95,0000
Halle, konv. 3 1/2% Theater-Anl. v. 1882 ... 94,5000
Halle, konv. 3 1/2% Stadt-Anl. v. 1882 ... 95,0000
Halle, konv. 3 1/2% Theater-Anl. v. 1882 ... 94,5000

Halle, konv. 3 1/2% Stadt-Anl. v. 1882 ... 95,0000
Halle, konv. 3 1/2% Theater-Anl. v. 1882 ... 94,5000
Halle, konv. 3 1/2% Stadt-Anl. v. 1882 ... 95,0000
Halle, konv. 3 1/2% Theater-Anl. v. 1882 ... 94,5000
Halle, konv. 3 1/2% Stadt-Anl. v. 1882 ... 95,0000
Halle, konv. 3 1/2% Theater-Anl. v. 1882 ... 94,5000
Halle, konv. 3 1/2% Stadt-Anl. v. 1882 ... 95,0000
Halle, konv. 3 1/2% Theater-Anl. v. 1882 ... 94,5000

Halle, konv. 3 1/2% Stadt-Anl. v. 1882 ... 95,0000
Halle, konv. 3 1/2% Theater-Anl. v. 1882 ... 94,5000
Halle, konv. 3 1/2% Stadt-Anl. v. 1882 ... 95,0000
Halle, konv. 3 1/2% Theater-Anl. v. 1882 ... 94,5000
Halle, konv. 3 1/2% Stadt-Anl. v. 1882 ... 95,0000
Halle, konv. 3 1/2% Theater-Anl. v. 1882 ... 94,5000
Halle, konv. 3 1/2% Stadt-Anl. v. 1882 ... 95,0000
Halle, konv. 3 1/2% Theater-Anl. v. 1882 ... 94,5000

Halle, konv. 3 1/2% Stadt-Anl. v. 1882 ... 95,0000
Halle, konv. 3 1/2% Theater-Anl. v. 1882 ... 94,5000
Halle, konv. 3 1/2% Stadt-Anl. v. 1882 ... 95,0000
Halle, konv. 3 1/2% Theater-Anl. v. 1882 ... 94,5000
Halle, konv. 3 1/2% Stadt-Anl. v. 1882 ... 95,0000
Halle, konv. 3 1/2% Theater-Anl. v. 1882 ... 94,5000
Halle, konv. 3 1/2% Stadt-Anl. v. 1882 ... 95,0000
Halle, konv. 3 1/2% Theater-Anl. v. 1882 ... 94,5000

Berliner Börse vom 6. Juni. (Fernsprechbericht der Saale-Ztg.) Von der Fondsbörse. Es durch den heutigen katholischen Freitag bedingte Verminderung des Geschäftverkehrs, zeitweilige Störung des telephonischen Verkehrs und die Fortdauer der Spekulation zur Geschäftsenthaltung verlassenden ungünstigen wirtschaftlichen Verhältnisse wirkten zusammen, um an der heutigen Börse unter den spekulativen Umsatzgeboten einen Zustand von fast vollständiger Störung der Umsätze zu schaffen.

Von einer Tendenz kann daher füglich nicht die Rede sein. Immerhin liess sich nicht verkennen, dass die Geschäftslage nicht dazu angethan war, einer weiteren Rückwärtsbewegung Vorschub zu leisten. Die kapitalkräftigen Elemente der Spekulation bewahrten ihre Zurückhaltung und die Spekulation hat sich offenbar durch den Blausackabgang ziemlich weit vorgewagt und besorgt Verluste, wenn sie bei dem jetzigen geringen Geschäftverkehr zu Deckungen gezwungen wird. So erklärt er sich, dass die Kurse nur geringfügige Veränderungen gegen den gestrigen Schluss aufwiesen. In Deutscher Bank und Dresdener Bank kam ein erster Kurs nicht zustande. Im späteren Verlaufe schwächten sich Diskontokommandit und Laurahütte etwas ab. Einige Kaufst zeigte sich für östliche deutsche Bahnen auf Grund der schon gestern erwähnten zu erwartenden grossen Getreidetransporte aus Russland. In der zweiten Börsenstunde trat in Diskontokommandit auf Interventionskäufe eine Erholung ein.

Table with columns: Eisenbahn-Stamm-Aktien, Kursnotierungen. Lists various railway and stock prices.

Table with columns: Deutsche Fonds- u. Staatspap., Kursnotierungen. Lists various bond and government paper prices.

Table with columns: Banknoten, Kursnotierungen. Lists various banknote prices.

Table with columns: Deutsche Fonds- u. Staatspap., Kursnotierungen. Lists various bond and government paper prices.

Table with columns: Ausländische Fonds, Kursnotierungen. Lists various foreign bond prices.

Table with columns: Kursberichte der Halleschen Bankfirmen vom 6. Juni. Lists various bank share prices.

Table with columns: Kursberichte der Halleschen Bankfirmen vom 6. Juni. Lists various bank share prices.

Table with columns: Kursberichte der Halleschen Bankfirmen vom 6. Juni. Lists various bank share prices.

Table with columns: Kursberichte der Halleschen Bankfirmen vom 6. Juni. Lists various bank share prices.

Table with columns: Kursberichte der Halleschen Bankfirmen vom 6. Juni. Lists various bank share prices.

Table with columns: Kursberichte der Halleschen Bankfirmen vom 6. Juni. Lists various bank share prices.

Table with columns: Kursberichte der Halleschen Bankfirmen vom 6. Juni. Lists various bank share prices.

Table with columns: Kursberichte der Halleschen Bankfirmen vom 6. Juni. Lists various bank share prices.

Table with columns: Kursberichte der Halleschen Bankfirmen vom 6. Juni. Lists various bank share prices.

Table with columns: Kursberichte der Halleschen Bankfirmen vom 6. Juni. Lists various bank share prices.

Table with columns: Kursberichte der Halleschen Bankfirmen vom 6. Juni. Lists various bank share prices.







